

## **Rückert, Friedrich: 88. (1837)**

- 1     Wenn du ans Göttliche stets halten willst dein Streben,
- 2     Wie kanns davor bestehn? du mußt es ganz aufgeben.
  
- 3     Doch, ist vom Göttlichen dein Streben abgekehrt,
- 4     So hats gar alle Kraft verloren, allen Werth.
  
- 5     In einer Mitte nur von fern und nah gewannst
- 6     Du einen Standpunkt, wo du etwas willst und kannst.
  
- 7     So hat dich Gott gestellt, und läßt dich wirken gerne
- 8     Dein Werk, und wirkt durch dich, dir nah zugleich und ferne.
  
- 9     Sowie ein Wandelstern die Kraft der Sonne braucht,
- 10    Der er sich nicht entzieht, und nicht hinein sich taucht.

(Textopus: 88.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16034>)